

Presse-Information

Korean Air beteiligt sich an der Entwicklung einer Infrastruktur für Wasserstoff-Treibstoff

Seoul, 17. Februar 2022 – Im Hinblick auf einen zukünftig kohlenstoffneutralen Luftverkehr hat Korean Air ein Pionierprojekt zur Entwicklung einer Infrastruktur für Wasserstoff-Treibstoff in Korea gestartet.

Am 9. Februar unterzeichnete die Fluggesellschaft ein Memorandum of Understanding (MOU) mit der Incheon International Airport Corporation (IIAC), Airbus und Air Liquide, um bei der Lieferung von Wasserstoff für die Luftfahrt und der Schaffung der entsprechenden Infrastruktur zusammenzuarbeiten.

An der Zusammenkunft, die am Hauptsitz der IIAC in Incheon stattfand, nahmen Soo Keun Lee (Executive Vice President and Chief Safety & Operation Officer, Korean Air), Hyoung-Wook Jeon (Vice President of Infrastructure Division, IIAC), Fabrice Espinosa (President, Airbus Korea) und Guillaume Cottet (President und Representative Director, Air Liquide Korea) teil.

Die Absichtserklärung steht im Einklang mit dem Ziel von Airbus, bis zum Jahr 2035 das weltweit erste emissionsfreie Verkehrsflugzeug mit Wasserstoffantrieb zu entwickeln. Gleichzeitig bestätigt das Abkommen Korean Air als aktiven Partner, der diesen Paradigmenwechsel hin zu alternativen Energien unterstützt.

Damit ist der Weg für eine aktive Zusammenarbeit der Beteiligten in verschiedenen Bereichen geebnet: von der Entwicklung der Wasserstoff-Infrastruktur an Flughäfen über die Erstellung eines Aktionsplans für die Einführung von Wasserstoff bis hin zur Logistik am Boden.

Korean Air wird sich mit ihrem Fachwissen auf den Gesamtbetrieb, einschließlich Planung der Bodenabfertigung, Wartung und Flugbetrieb fokussieren. Die Incheon International Airport Corporation wird für die Entwicklung von Flughafeneinrichtungen zuständig sein, während Airbus und Air Liquide die Nachfrage nach wasserstoffbetriebenen Flugzeugen in Korea analysieren und einen Aktionsplan für die Einführung von Wasserstoffkraftstoff aufstellen werden.

„Dieses Abkommen ist der Startschuss für die koreanische Luftfahrtindustrie, um ein System für die Wasserstoffversorgung und die dafür notwendige Infrastruktur zu entwickeln. Denn im Vergleich zu anderen Branchen kommt die Einführung von Wasserstoff als alternativem Treibstoff hier nur langsam voran“, erklärt Soo Keun Lee.

Auf der Jahreshauptversammlung 2021 der International Air Transport Association (IATA) in Boston haben die Mitgliedsfluggesellschaften eine Resolution verabschiedet, die vorsieht, dass die globale Luftverkehrsbranche bis zum Jahr 2050 einen Netto-Null-Ausstoß an Kohlendioxid erreicht. Als eines der führenden Unternehmen der Branche ist Korean Air bereit, verschiedene Maßnahmen zur Verringerung des Kohlenstoffausstoßes in ihrem Flugbetrieb umzusetzen.

Im vergangenen Jahr unterzeichnete Korean Air eine Vereinbarung mit der Hyundai Oilbank zur Herstellung und Vermarktung von nachhaltigem Flugbenzin (SAF) und ging eine Partnerschaft mit SK Energy ein, um kohlenstoffneutrales Kerosin für das koreanische Inlandsnetz zu kaufen. Darüber hinaus wird die Fluggesellschaft durch die Einführung des Airbus A220-300 in ihre Flotte die CO²-Emissionen pro Sitzplatz um 25 Prozent im Vergleich zu bestehenden Modellen mit ähnlicher Kapazität senken und damit ihr Engagement für den Umweltschutz demonstrieren.

Als Pionier der globalen Luftfahrtindustrie will Korean Air proaktiv auf den Klimawandel reagieren. Die Fluggesellschaft setzt sich für verschiedene Maßnahmen zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen ein, um CO²-Neutralität zu erreichen, und unterstützt die Entwicklung des koreanischen Wasserstoffenergie-Sektors.

Über Korean Air

Korean Air wurde 1969 gegründet und gehört heute weltweit zu den Top-20-Fluggesellschaften. 2019 hat die Airline mehr als 27 Millionen Passagiere transportiert (vor COVID). Mit einer Flotte von 154 Flugzeugen bedient Korean Air 120 Städte in 43 Ländern auf fünf Kontinenten.

Dank moderner Flugzeuge und mehr als 20.000 Mitarbeitern bietet Korean Air ihren Passagieren Sicherheit, Bequemlichkeit und Komfort. Das Kerngeschäft von Korean Air umfasst Passage, Fracht, Luftfahrttechnik, Flugzeugwartung und -reparatur. Das Hauptdrehkreuz der Fluggesellschaft befindet sich am 2018 eröffneten Terminal 2 des Incheon International Airports (ICN).

Korean Air ist Gründungsmitglied der Luftfahrtallianz SkyTeam, die mit insgesamt 19 Mitgliedern 676 Millionen Passagieren pro Jahr ein weltweites Netz von mehr als 15.445 täglichen Flügen zu 1.036 Destinationen in 170 Ländern offeriert (vor

2

Korean Air Pressebüro

c/o BZ.COMM, Wiebke Deggau & Linda Dahm, Hanauer Landstr. 136
D-60314 Frankfurt am Main, Tel: +49 (0)69 256 28 88 22, Fax: +49 (0)69 256 28 88 88
E-Mail: Koreanair@BZ-comm.de; Korean Air im Internet: www.koreanair.de

COVID). Die Fluggesellschaft hat im Mai 2018 eine transpazifische Joint-Venture-Partnerschaft mit Delta Air Lines geschlossen.

2019 hat Korean Air das 50-jährige Unternehmensjubiläum gefeiert. Mit ihrer Unternehmensvision setzt sich die koreanische Fluggesellschaft zum Ziel, ein anerkannter Marktführer in der Luftfahrtbranche zu werden. Flugsicherheit, Sauberkeit und Komfort stehen im Fokus. Der Slogan lautet „Excellence in Flight“.

Informationen zu weiteren Programmen, Strecken, Flugplänen und Partnern finden Sie auf koreanair.com, facebook.com/KoreanAir, [Google.com/+KoreanAir_KE](https://google.com/+KoreanAir_KE) und Twitter [@KoreanAir_KE](https://twitter.com/KoreanAir_KE).

Sollten Sie keine Pressemitteilungen oder Einladungen mehr von uns erhalten wollen, können Sie uns unter datenschutz@bz-comm.de kontaktieren und sich abmelden. Weitere Informationen zu unseren Datenschutzrichtlinien finden Sie auf unserer Website.

Korean Air Pressebüro

c/o BZ.COMM, Wiebke Deggau & Linda Dahm, Hanauer Landstr. 136
D-60314 Frankfurt am Main, Tel: +49 (0)69 256 28 88 22, Fax: +49 (0)69 256 28 88 88
E-Mail: Koreanair@BZ-comm.de; Korean Air im Internet: www.koreanair.de
